



Streicher entführen Zuhörer nach Großbritannien

„Very British“ ging es am Montagabend bei den Sommernachtsträumen der Musikschule Soest in Alt St. Thomae zu: 14 Dozenten des Streicherbereichs – die meisten davon Lehrkräfte der Musikschule – hatten sich auf den Weg quer durch Europa nach Großbritannien gemacht. Während sich die Musiker im ersten Konzertteil auch in kleineren

Besetzungen vom Duo bis Quartett zusammenfanden, um G. F. Telemanns „Konzert in C-Dur für vier Violinen“ oder die „Sonate in G-Dur für zwei Violoncelli“ von J. B. Barrière zu präsentieren, beeindruckte das Ensemble nach der Pause im orchestral anmutenden Tutti. Wieder einmal zeigte sich ohrenfällig, wie ausgewogen und stimmig der Klang

der Streichinstrumente mit der Akustik in Alt St. Thomae korrespondierte – besonders eindrucksvoll war dies in Edgar Elgars romantischer „Serenade für Streicher in e-Moll“ zu hören. Das Ensemble beendete das Konzert im poppig-rockigen Finale mit dem „Palladio für Streichsextett“ von Karl Jenkins.

PATRICK PORSCH/ULI HOSANG